



Netzwerk Jung
und Alt

Spiel- und
Sportanlage
Jung und Alt

Kindergarten beim
Altenheim

3500 Einwohner



Ländliches
Schulzentrum
Amtzell
Ganztageschule

Wohnanlage
Jung und Alt

60 Vereine und
Arbeitskreise

Jugendbegleiter

www.amtzell.de

ZIEL DES NETZWERKES

- *Gemeinde als Lebensraum und Gemeinschaft erlebbar machen*
- *Lebenssituation und Lebensfeld von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie von Benachteiligten in der Gemeinde verbessern*
- *Bürgerliches Engagement in der Gemeinde ermöglichen und unterstützen*
- *Miteinander von Jung und Alt in der Gemeinde fördern*

Arbeitskreis Dorfgemeinschaft

GEMEINDE

**Gemeinderat und Bürgermeister
Senioren Ausflug für Oma und
Opa mit Enkel ins Spieland**

SCHULE UND PROJEKT

**- Seniorennachmittag an der
Schule
- Computerkurs für Senioren
durch Schüler**

- Seniorengruppen
- Vereine
- Schule und Projekt
- Kirchengemeinden
- Alten- und Pflegeheim St. Gebhard
- Wohnanlage Wilhelm - Koch Weg
- Jugendkeller
- Kindergarten St. Johannes
- Kindergarten St. Gebhard
- Gemeinde
- Gemeinderat
- Gemeinwesenarbeiterin

SENIOREN GRUPPEN

**- Entwicklung einer Sport-
stätte Jung und Alt
- Sportangebot für Senioren**

ALTE – UND PFLEGEHEIM ST. GEBHARD UND KINDERGARTEN ST. GEBHARD

**- Regelmäßige Treffs und
gemeinsame Feste
- Mittagessen für die
Schule
- Projekt „Wir helfen“**

ARBEITSKREIS DORFGEMEINSCHAFT

**- Fotowettbewerb
- Aufbau einer Hospizgruppe
Seniorenführer geplant
- Besuchsdienst für Kranke,
Einsame**

WOHNANLAGE JUNG UND ALT WILHELM-KOCH WEG UND KINDERGARTEN ST. JOHANNES

**- Regelmäßige gemeinsame
Spaziergänge
- Spiel- und Gesprächskreise**

FREE JUGENDARBEIT

**- Senioren zu Kaffee und
Kuchen im Jugendkeller
- Graffiti im Altenheim
St. Gebhard**

ARBEISWEISE DES ARBEITSKREISES

⇒ Ca. alle zwei Monate wird von der Gemeinde eingeladen.

⇒ Über das Gemeindeblatt werden die Ergebnisse und Vorhaben veröffentlicht.



Kindergarten im Altenheim

Kindergarten im Altenheim

- Ziele
 - Ghettoisierung von Bewohnern in Altenheimen aufbrechen
 - Das traditionelle Oma/Opa-Enkel -Verhältnis darstellen und pflegen
 - Begegnungen zwischen den Generationen ermöglichen
 - Kontakte zwischen Senioren, Kindern und der Elterngeneration herstellen



Wohnanlage Jung & Alt

Die Philosophie der Wohnanlage Jung und Alt

- Förderung von Autonomie und Kompetenz beim alternden Menschen.
- Förderung der Selbstständigkeit
- Förderung der Selbstbestimmung
- Förderung der Selbstversorgung
- Förderung des Zusammenlebens von Jung und Alt

Förderverein

Füreinander-Miteinander

- Fördergemeinschaft der Kirchengemeinden und der bürgerlichen Gemeinde
- Satzungszweck:
 - Gesprächskreis pflegender Angehöriger
 - Sterbe- und Trauerbegleitung
 - Krisenintervention
 - Örtliche Informations- Anlauf- und Vermittlungsstelle

Spiel- und Sportanlage

Jung und Alt

- Rasenspielfeld
- Beachsportanlage
- Finnenlaufbahn für gelenkschonendes Gehen, Nordic-Walking
- Seniorensportplatz mit Freiluftspielen, Eisstock-, Boggiabahn
- Kneippanlage



Schüler setzen sich ehrenamtlich ein

Ziel des Projektes

- gebraucht zu werden
- sich für andere einsetzen
- Bestätigung finden
- anerkannt zu werden
- etwas dazuverdienen

Aufgabengebiete:

- Rasenmähen
- Einkaufen
- Müll entsorgen
- Begleiten und spielen

Einsatz:

- im Altenheim
- Bürgerinnen und Bürger

Jugendbegleiter

Ältere, „erfahrene“ Mitbürger und Mitbürgerinnen bieten Schüler ihr Fachkönnen und Fachwissen an

Schulsozialarbeit koordiniert
und begleitet die Aktionen

Wir als Schule freuen uns weil:

- Schüler lernen sich zu engagieren
- Schüler lernen „ihr“ Gemeindeumfeld kennen
- Schule kann sich für andere Institutionen öffnen
- praktische Lernplanumsetzung (soziales Lernen)
- Berufsfelder erkunden

gebraucht werden